

ENNA-Kongress

WORKSHOP

Wem nutzen Patientensicherheitsindikatoren?

-Nachdenken über einen internationalen Status und seine Spezifizierung für das deutsche Gesundheitswesen

Referentin S. Kuske

03. September 2011

Inhalt

- **Was sind Patientensicherheitsindikatoren (PSI)?**
- **Was charakterisiert PSI?**
- **Beispiele PSI: Struktur,- Prozess,- Ergebnisebene**
- **Gewinnung aussagekräftiger PSI**

Was sind Patientensicherheitsindikatoren(PSI)?

- Hilfsgrößen, welche die Qualität einer Einheit durch Zahlen bzw. Zahlenverhältnisse indirekt abbilden [ÄZQ 2001]
- Zahlenverhältnisse [ÄZQ 2001]
 - innerhalb oder außerhalb definierter Referenzbereiche (normativ gesetzt oder empirisch belegt)
 - Ausprägung: „auffällig oder unauffällig,“
- Indikatoren [ÄZQ 2009]
 - hohe Sensitivität und Spezifität



Was sind Patientensicherheitsindikatoren (PSI)?

- “ein gut messbarer Parameter, der definierte unerwünschte Ereignisse valide vorhersagt.
- Der Indikator gibt selbst nicht in jedem Fall die Qualität an, sondern verweist darauf, dass die Wahrscheinlichkeit steigt (oder konstant bleibt), dass unerwünschte Ereignisse bevorstehen.“ [Schrappe 2009]
- Struktur-, Prozess-, und Ergebnisebene

Inhalt

- Was sind Patientensicherheitsindikatoren (PSI)?
- Was charakterisiert PSI?
- Beispiele PSI: Struktur,- Prozess,- Ergebnisebene
- Gewinnung aussagekräftiger PSI

Was charakterisiert PSI?

**PSI sind immer Qualitätsindikatoren,
jedoch
nicht alle Qualitätsindikatoren sind PSI**
[SVR 2007]

Was charakterisiert PSI? [Operationalisierung IfPS 2010, WHO 2009]

1. Bezug

- a) auf **(V)UEs**, deren Schweregrad in die Kategorie „schwer“ oder „tödlich“ fällt **und/oder**
- b) des **Ziels des Indikators auf (V)UEs**, deren Schweregrad in die Kategorie „schwer“ oder „tödlich“ fällt **und/oder**
- c) auf die **Prophylaxe/Prävention von (V)UEs**, deren Schweregrad in die Kategorie „schwer“ oder „tödlich“ fällt **und/oder**

2. „Sentinel Event“- Indikatoren [JCAHO 2009] **und/oder**

3. „Serious reportable Events“ - Indikatoren [NQF 2008]

Inhalt

- Was sind Patientensicherheitsindikatoren (PSI)?
- Was charakterisiert PSI?
- Beispiele PSI: Struktur,- Prozess,- Ergebnisebene
- Gewinnung aussagekräftiger PSI

Patientensicherheitsindikatoren [ÄZQ 2009]

- **Ziel des Indikators**

- Was wird gemessen?

- Beispiel:

- PSI: Harnwegsinfektion

- Ziel: Messung der Einhaltung der Hygienemaßnahmen

PSI - Strukturebene

- **Strukturindikatoren** [Mainz 2003]
 - beschreiben die Eigenschaften und den Umfang von Ressourcen, welche in einem Gesundheitssystem oder in einer Organisation genutzt werden

Beispiel PSI – Strukturebene [Ministry of health 2009]

- „Das Krankenhaus hat Regeln oder Protokolle im Umgang mit mündlichen Anordnungen“
- „Pro Krankenhaus/ zu einem bestimmten Zeitpunkt“
- Rationale:
 - Ziel: fehlerfreie, rechtzeitige und eindeutige Kommunikation zwischen den Leistungserbringern
 - Folgen von Kommunikationsfehlern: schwere Krankheit oder Unfälle, Langzeitschädigung oder Tod

PSI - Prozessebene

- **Prozessindikatoren** [NSW TAG 2007]
 - Prozessindikatoren bieten quantitative Daten bezüglich der Effekte oder der Effektivität eines Systems von Strategien und Prozessen

Beispiel PSI – Prozessebene [NSW TAG 2007]

- Zähler:
 - „Der Anteil der Medikamentenverordnungen für eine diskontinuierliche Arzneimitteltherapie, welche sicher verordnet ist“
- Nenner:
 - „Die Anzahl aller Medikamentenverordnungen für eine diskontinuierliche Arzneimitteltherapie einer Stichprobe“
- Rationale:
 - Ziel: Sichere Verordnung
 - Todesfälle im Zusammenhang
 - mit der täglichen Verabreichung eines oral einzunehmenden Methotrexat bei wöchentlicher Dosierung
 - mit der täglichen Verabreichung von Fentanylplastern, bei einem ursprünglich beabsichtigten Verabreichungszyklus von 72 Stunden

PSI - Ergebnisebene

- **Ergebnisindikatoren** [BQS 2009]
 - messen die Qualität des Ergebnisses
 - Anzahl gewünschter oder unerwünschter Ergebnisse

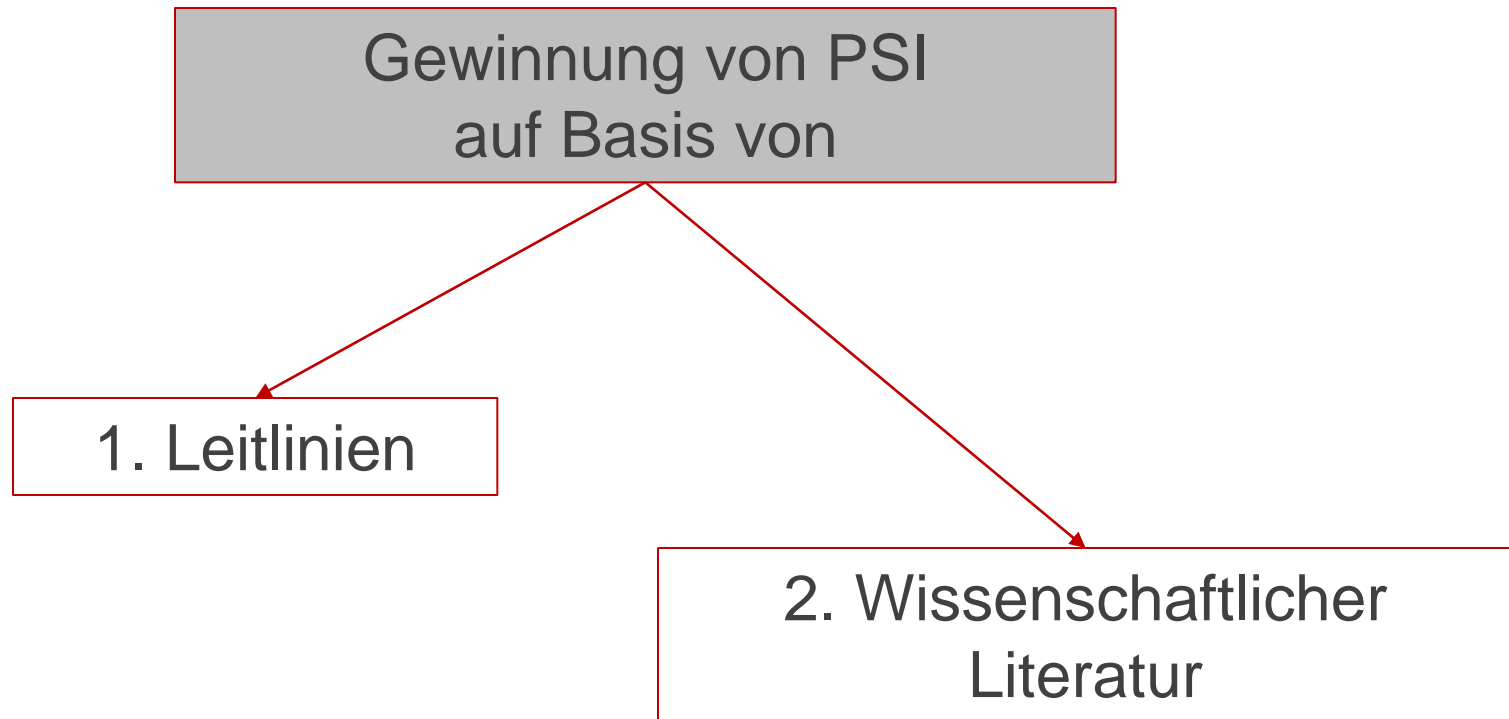
Beispiel PSI – Ergebnisebene [AMDA 2004]

- Zähler:
 - „Anzahl der Individuen mit Dekubitus, der geheilt wurde“
- Nenner:
 - „Anzahl der Individuen mit Dekubitus“
- Rationale:
 - Ziel: Implementierung von Dekubitus-Leitlinien
 - Institutionales Setting, Pflegeeinrichtungen:
 - Prävalenz: 2.5% - 24%
 - Inzidenz: 0.20 und 0.56/1000 Fälle /Patiententage
 - Erhöhung bei Risikopatienten: 14/1000 Fälle /Patiententage
 - Ein Patient mit Dekubitus hat ein 2 bis 6 x höheres Risiko zu versterben, als ein Patient mit intakter Haut

Inhalt

- **Was sind Patientensicherheitsindikatoren (PSI)?**
- **Was charakterisiert PSI?**
- **Beispiele PSI: Struktur,- Prozess,- Ergebnisebene**
- **Gewinnung aussagekräftiger PSI**

Gewinnung aussagekräftiger PSI? [ÄZQ 2009]



Gewinnung aussagekräftiger PSI?

- **Güte des Indikators** (QUALIFY-Instrument)
 - Relevanz
 - Wissenschaftlichkeit
 - Praktikabilität

Gewinnung aussagekräftiger PSI?

Gewinnung von PSI auf Basis von

1. Leitlinien

- Neu entwickelter Indikator
- Leitlinie in Deutschland vorhanden?
- Themenbezogene Nachrecherche
- Evidenzbasis (Aktualisierung)?

2. Wissenschaftlicher Literatur

- Indikatoren bereits vorhanden und erprobt (teilweise nur im Ausland)
- Internationaler Review?
- Evidenzbasis (Aktualisierung)?
- Übertragbarkeit?

Gewinnung aussagekräftiger PSI?

- **Übertragbarkeit der PSI aus systematischer Recherche**
 - **Beispiel PSI „Zeit bis zur Antibiotikagabe“ - USA** [Aurora 2007]
 - Wenn ein vulnerabler älterer Patient im Krankenhaus mit Pneumonie aufgenommen wird, dann sollte die Antibiotikagabe **innerhalb von 4 Stunden** erfolgen.
 - **„Zeit bis zur Antibiotikagabe“ S3 AWMF Leitlinie – Deutschland**
 - „Eine antimikrobielle Therapie sollte **so früh wie möglich** eingeleitet werden. Therapieeinleitung **über 8 Stunden und länger** nach stationärer Aufnahme geht mit einer erhöhten Letalität einher (...)“ [AWMF 2009]

Vielen Dank für Ihr Interesse

silke.kuske@dzne.de

03. September 2011

22